

Scheckübergabe im Hospiz Kassel

Am Freitag, den 23.11.2018, sind wir zu zweit, in Vertretung des Nienstetaler Klamödchen e.V., morgens in die Konrad-Adenauer-Straße 1 zum Hospiz gefahren, um unseren Scheck über 2.500 € zu übergeben. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem Reinerlös unserer Nachmittagsvorstellung „Ohne Kies ist's mies“ in Höhe von 1.100 €, den Spenden unserer Zuschauer in Höhe von 980 € (ja, Sie haben richtig gelesen - so spendenfreudig waren unsere Zuschauer, das hat uns riesig gefreut) und einer großzügigen Spende in Höhe von 420,00 € von Frau Helga Jung - liebe Frau Jung, noch einmal herzlichen Dank dafür.

Wir spielen seit 22 Jahren Theater und haben mittlerweile eine große Fangemeinde, die wir mit komödiantischen Stücken gern in eine andere Welt entführen und zum Lachen bringen. Wir möchten aber bei dem ganzen Spaß, den wir und unser Publikum dabei haben, nie den Ernst des Lebens und die Menschen, die unsere Unterstützung brauchen, vergessen. Da einige unserer Mitglieder bereits Erfahrungen bei der Begleitung sterbender Familienangehöriger oder Freunde gemacht haben, wissen wir, wie wichtig diese Begleitung und das Sprechen darüber für Sterbende und deren Angehörige ist. Damit vielen sterbenden und schwerkranken Menschen diese Unterstützung ermöglicht werden kann, brauchen wir die Hospizarbeit und damit natürlich die Menschen, die diese Begleitung und Betreuung übernehmen. Dazu wollen wir mit unserer Spende beitragen.

Frau Günther, die Leiterin des Hospizes Kassel, hatte uns ja bereits im Vorfeld sehr nett eingeladen und nahm uns an der Tür in Empfang. Sie hat sich sehr über den Scheck gefreut und bei Kaffee und Tee erzählte sie uns in ihrer offenen, gefühlvollen und kompetenten Art noch einige wissenswerte Dinge über das Hospiz und die Pflege.

Im Hospiz Kassel können zurzeit 6 Sterbende und Schwerkranke, „Gäste“ genannt, aufgenommen werden. Wichtig ist, dass sie sich hier geborgen fühlen können, sie müssen sich nicht mit ganz banalen Überlegungen beschäftigen z.B. wie sie ihrem Besuch die Tür vom Bett aus öffnen können oder nicht willkommenen Besuch fernhalten. Für viele Fragen, tiefe Gespräche und letzte Wünsche ist immer ein offenes Ohr da. Die Gäste müssen sich nicht um unliebsame Formalitäten oder die richtige Dosierung der Schmerzmittel Gedanken machen, sie werden hier von liebevollen, einfühlsamen und bestens geschulten Schwestern, Pflegern und Ärzten aufgefangen und ganzheitlich gepflegt. Das Personal nimmt auch immer



wieder an vielen Weiter- und Zusatzausbildungen teil, die dann den Gästen und den Angehörigen zu Gute kommen.

Hier ist niemand allein, auch nicht die Angehörigen der Gäste, denn gerade die Angehörigen brauchen ja oft noch mehr Zuspruch und Hilfe in der Konfrontation mit dem Sterben. Unsere Hochachtung gilt auch den ehrenamtlichen Helfern, die hier ständig mit Schmerz, Abschiednehmen, dem Tod und natürlich auch ihren eigenen Ängsten in Berührung kommen aber das alles aushalten, um dort zu helfen wo sie gebraucht werden.

Für die Gäste ist der Aufenthalt kostenfrei, da 95% die Kranken- und Pflegekassen übernehmen. 5% ihres Bedarfs müssen die Hospize selbst erwirtschaften, das heißt, sie sind auf Spenden angewiesen. Im Hospiz Kassel macht das zurzeit jährlich ca. 45.000 € aus, und das ist wahrlich keine leichte Aufgabe.

Frau Günther erzählte uns auch, dass es mittlerweile neue Auflagen für die Hospize gibt - es werden z.B. die Mindestanzahl der Gäste, die Zimmergrößen, die Anzahl der Pflegekräfte u.a. vorgegeben. Diese Auflagen kann das Hospiz Kassel zurzeit leider nicht erfüllen. Da sie aber gern in Kassel bleiben möchten, wo sie auch gebraucht werden, sind sie auf der Suche nach einem Grundstück oder einem neuen Gebäude. Dafür werden natürlich weitere zusätzliche Spenden benötigt, um alles realisieren zu können und nicht schließen zu müssen.

Wir werden auf jeden Fall wieder eine Spende vorbei bringen und wenn Sie ebenfalls helfen wollen, dann rufen Sie im Hospiz an, gehen Sie vorbei oder informieren Sie sich auf der Internetseite: hospiz-kassel.gesundbrunnen.org. Jeder Spender erhält eine Zuwendungsbescheinigung, die beim Finanzamt eingereicht werden kann.

Bankverbindung Hospiz Kassel
Evangelische Bank
IBAN: DE74 5206 0410 0100 8021 40
BIC: GENODEF 1EK1

Ihr Geld tut dort Gutes, denn dort fühlen sich alle verpflichtet alles zu tun, um das Wohlbefinden und die Lebensqualität ihrer Gäste unter größtmöglicher Selbstbestimmung zur fördern, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern

auch bis zuletzt leben können. So sollte es selbstverständlich sein - danke für diesen Einsatz und danke für Ihre Spenden.

Mit den besten Wünschen für eine wunderschöne, friedliche Weihnachtszeit verbleiben wir bis zum nächsten Jahr...

Ihr Niestetaler Klamödchen
(Ria Rose)

